

Die Geschwister Kukurutz

Eva Kukurutz wurde 1922 geboren. Als ihre Familie 1947 in die USA ausreiste, war sie schon zu alt für das Familienvisum. **Eva Kukurutz** lernte den polnischen Arzt Arthur Reich kennen. Er hatte für die US-Armee in England gearbeitet. 1948 heirateten sie und wanderten nach Amerika aus. Die beiden bekamen drei Söhne. **Eva** starb 1981.

Wolfgang Kukurutz wurde 1926 geboren. Er ging an das Mackensen-Gymnasium in Torgau. Als die Familie nach Leipzig ziehen musste, konnte er dort noch seinen Schulabschluss machen. Später wurde das jüdischen und „halbjüdischen“ Schülern verboten.

Er begann eine Lehre in Taucha bei Leipzig. Ab 1939 musste er als »Halbjude« Zwangsarbeit leisten. Er kam in ein Lager nach Osterode im Harz. Dort musste er Teile für Kriegsgeräte herstellen.

Im April 1945 flüchtete er mit einem befreundeten Häftling aus dem Lager. Zwei Tage bevor die Amerikaner Leipzig befreiten, kam er in der Stadt an.

Er wurde als »Opfer des Faschismus« anerkannt. **Wolfgang Kukurutz** wanderte im Januar 1947 zusammen mit seiner Mutter und seinem Bruder **Hans-Jochen** in die USA aus.

Hans-Jochen Kukurutz wurde 1930 geboren. Seit seinem dritten Lebensjahr war er schwerhörig. Er besuchte eine Schule für Taubstumme.

Es gab ein Gesetz gegen »Halbjuden«. Darum durfte er ab 1943 nicht mehr zur Schule gehen. Er bekam Schulverbot. **Hans-Jochen Kukurutz** lernte den Beruf Werkzeugschlosser. Gemeinsam mit seiner Mutter und seinem Bruder wanderte er 1947 in die USA aus. In den USA änderte er seinen Namen in **John Kurtz**.

1996 kam er zu Besuch nach Torgau. Im Jahr 2000 entstand ein Briefkontakt mit dem DIZ in Torgau. Das DIZ ist eine Gedenkstätte.

Wolfgang Kukurutz ist verstorben. **John Kurtz** lebt noch in Amerika. Es gibt keine Informationen oder Kontakte zu **Evas** Kindern.